

Niederschrift

über die 32. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 19. August 2019.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 18:34 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Toni Clößner
Gemeindevertreter Dominic Franz
Gemeindevertreter Burkhard Herbel
Gemeindevertreterin Hans-Ulrich Hohn
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
Gemeindevertreter Steffen Petry
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter David Rauber -als Vertreter für das Ausschussmitglied
Marlene Vanderlinde Teusch-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Jörg Busch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Vorsitzender der FWG-Fraktion, Hans-Jürgen Kunz
Gemeindevertreter Matthias Bender

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Clößner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass die EnergieNetz Mitte Ihre alljährliche Energiebilanz für die Gemeinde Ehringshausen vorgelegt habe. Diese ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Berthold Rill berichtet, dass das Kunstrasenplatzpflegegerät wieder einmal seit Wochen ungeschützt im Freien stehe.
- b) Gemeindevertreter Berthold Rill fragt an, warum ein Schreiben des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, welches am 01.07.2019 im Rathaus eingegangen sei, erst am 25.07.2019 per Email an die Gemeindevertreter weitergeleitet worden sei.

Bürgermeister Mock begründet die Verspätung mit seiner zweiwöchigen Urlaubsabwesenheit.

- c) Gemeindevertreter Erich Kuhlmann berichtet von einem Schreiben der Gemeindeverwaltung an die Grillhüttenwarte. Diese sollten wöchentlich die an den Grillhütten vorhandenen Spielgeräte überprüfen und stünden laut diesem Schreiben auch in der Haftung bei Schäden.

Bürgermeister Mock bestätigt, dass in Abstimmung mit dem zuständigen Fachamt durch die Grillhüttenwarte eine visuelle Prüfung der Spielgeräte vor Ort vorgenommen werden solle. Eine Haftung der Hüttenwarte schließt Bürgermeister Mock ausdrücklich aus.

- d) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bittet darum, in Kölschhausen an der Kreuzung Brunnenstraße / An der Waage am Boden eine Sperrfläche zu markieren. Es käme immer wieder zu der Situation, dass durch parkende Fahrzeuge die ankommenden Schulbusse nicht in die Straße An der Waage einbiegen könnten. In diesem Zusammenhang berichtet Gemeindevertreter Berthold Rill von Situationen, wo der von der Gemeinde beauftragte Hilfspolizist mit seinem Fahrzeug selbst im Halteverbot stehe, während er Regelverstöße anderer Verkehrsteilnehmer ahnde.

4. **Bau einer Behelfsbrücke über die Dill in Dillheim**

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet hier von einem Gesprächstermin bei Landrat Schuster in Wetzlar, an dem neben ihm einige der am meisten betroffenen Anlieger teilgenommen hätten.

Landrat Schuster habe einer möglichen Kostenbeteiligung seitens des Lahn-Dill-Kreises eine klare Absage erteilt. Man könne hier keinen Präzedenzfall schaffen.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner kritisiert scharf, dass bei diesem Termin keine Vertreter des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ehringshausen dabei gewesen seien. Man hätte hier im Übrigen mit deutlich mehr Nachdruck auf einer Kostenbeteiligung insistieren müssen.

Nach einer kurzen Diskussion, wer nun an der Situation Schuld sei bzw. was man in der Vergangenheit früher hätte tun können, kommt man zur Abstimmung.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf den Bau einer Behelfsbrücke über die Dill aus Kostengründen zu verzichten.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

5. **Förderung erneuerbarer Energien in Ehringshausen**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde.

Gemeindevertreter Berthold Rill berichtet, dass sich die Grünen gewünscht hätten, dass in der Vorlage die Höhe des Einsparpotenziales abgebildet gewesen wäre.

Gemeindevertreter Rauber bittet, im Beschluss das Wort „zunächst“ einzufügen, welcher sich dann wie folgt darstellt:

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Förderprogramm der Gemeinde Ehringshausen zur Nutzung regenerativer Energien in Form einer Förderrichtlinie zunächst nicht umzusetzen. Es handelt sich hier um eine zusätzliche freiwillige Leistung, die aktuell nicht eingeführt werden kann.

Über diesen geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Abstimmung: einstimmig

6. **Grundstücksangelegenheit Nr. 599**

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet ergänzend zur Vorlage, dass die Firsthöhe für Gebäude, die auf diesem Grundstück errichtet werden sollen, im entsprechenden Bebauungsplan mit 12 m festgelegt sei.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Katharina und Alexander Heinz, Arlskaut 46, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 329/6, Ober der Reinwies		
Größe:	2103 m ²		
Preis/m ² (erschlossen),	76,699 €		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		59.138,24 €
Erschließungskosten (jedoch ohne Kanal- und Wasseranschlusskosten)	=		102.159,53 €
Gesamtbetrag	=		<u>161.297,77 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

7. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner berichtet von massiven Beschwerden von Angehörigen anlässlich einer Beerdigung. Hier habe sich der Bauhof an einem Freitagnachmittag geweigert, ein Grab nach der Beerdigung zu schließen.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel stellt fest, dass auch die Gemeinde Ehringshausen als Dienstleister agieren müsse. Man müsse auch ausnahmsweise an einem Freitag mal ein Grab schließen können.

Bürgermeister Jürgen Mock präzisiert, dass der betroffene Freitag ein Brückentag gewesen sei, an dem alle kommunalen Einrichtungen geschlossen gewesen wären. Auch der Bauhof sei an diesem Tag geschlossen gewesen. Dies sei auch mit dem beauftragten Bestatter abgesprochen gewesen. Dieser habe zugesagt, sich selbst um das Schließen des Grabes zu kümmern.

Gemeindevertreter Herbel empfiehlt, für solche Tage gleich zu Beginn eines jeden Jahres am Bauhof eine Liste zu erstellen, welcher Mitarbeiter an solchen Tagen Beerdigungsdienst habe.

Schriftführer Bender berichtet ergänzend, dass der Bauhof mittlerweile einen großen Teil der anfallenden Erdbestattungen außerhalb der Dienstzeiten des Bauhofes, nämlich freitags nachmittags und samstags durchführen müsse.

- b) Gemeindevertreter David Rauber berichtet, dass anlässlich des letzten Wasserrohrbruches in Daubhausen das Fahrzeug mit der Lautsprecherdurchsage wohl relativ schnell durch den Ort gefahren sei und man daher den kompletten Text der Durchsage nicht hätte mitbekommen können. Er bittet darum, doch zukünftig während der Lautsprecherdurchsage etwas langsamer zu fahren und diese öfter zu wiederholen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorhanden sind, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden und schließt um 18:34 Uhr die Sitzung.

U. Clößner
Vorsitzender

K.-P. Bender
Schriftführer